

Airbus veröffentlicht Neunmonatsergebnisse für 2020

- Erholung des weltweiten Flugverkehrs langsamer als erwartet
- Cash-Kontrolle und Anpassung der Geschäftsaktivitäten verlaufen planmäßig
- 9M-Umsatz € 30,2 Mrd.; bereinigtes 9M-EBIT € -0,1 Mrd.
- Berichtetes 9M-EBIT € -2,2 Mrd.; berichteter 9M-Verlust je Aktie € -3,43
- Restrukturierungsrückstellung in Höhe von € -1,2 Mrd. im berichteten EBIT berücksichtigt
- 9M-Free-Cash-Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € 11,8 Mrd.
- Gute Liquiditätslage stärkt Geschäftsstabilität und Flexibilität
- Performance im dritten Quartal 2020: Anpassung der Produktionszahlen an die Auslieferungen vollzogen, Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € +0,6 Mrd.
- Prognose des Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen für das vierte Quartal 2020

Amsterdam, 29. Oktober 2020 – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat seine Ergebnisse für die ersten neun Monate (9M) 2020 veröffentlicht, die zum 30. September 2020 endeten.

„Nach den ersten neun Monaten 2020 sehen wir Fortschritte bei der Anpassung unseres Geschäfts an das neue durch COVID-19 geprägte Marktumfeld. Auch wenn sich der Flugverkehr langsamer erholt als erwartet, haben sich Flugzeugproduktion und Zahl der Auslieferungen im dritten Quartal angepasst, und wir konnten den Mittelabfluss wie geplant stoppen“, erklärte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „Darüber hinaus zeigt die verbuchte Restrukturierungsrückstellung, dass der Dialog mit unseren Sozialpartnern und Stakeholdern gut voranschreitet. Dass wir den Free Cash Flow im dritten Quartal stabilisieren konnten, hat uns die nötige Zuversicht gegeben, eine Free-Cash-Flow-Prognose für das vierte Quartal abzugeben.“

Airbus verbuchte 300 Nettobestellungen für Zivilflugzeuge (9M 2019: 127 Flugzeuge), der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2020 auf 7.441 Zivilflugzeuge. Airbus Helicopters verzeichnete 143 Nettobestellungen (9M 2019: 173 Maschinen), darunter 8 H160-Hubschrauber und 1 H215 im dritten Quartal. Der Auftragseingang von Airbus Defence and Space stieg auf € 8,2 Mrd. und umfasste eine weitere A330 MRTT sowie Vertragsabschlüsse für Telekommunikationssatelliten.

Der konsolidierte **Konzernumsatz** sank im Vergleich zum Vorjahr auf € 30,2 Mrd. (9M 2019: € 46,2 Mrd.). Dies spiegelt das schwierige Marktumfeld wider, das sich im Verkehrsflugzeuggeschäft mit einem 40-prozentigen Rückgang der Auslieferungszahlen im Jahresvergleich niedergeschlagen hat. Insgesamt wurden seit Jahresbeginn 341 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (9M 2019: 571 Flugzeuge), davon 18 A220,

282 Maschinen der A320-Familie, 9 A330 und 32 A350. Im dritten Quartal 2020 wurden insgesamt 145 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert, davon 57 im September. Der Umsatz bei Airbus Helicopters blieb weitestgehend stabil und spiegelte die auf 169 Hubschrauber (9M 2019: 209 Maschinen) gesunkenen Auslieferungen wider, welche durch Zuwächse im Services-Geschäft teilweise ausgeglichen wurden. Der Umsatz bei Airbus Defence and Space spiegelt hauptsächlich die geringeren Geschäftsvolumina bei Space Systems und A400M sowie negative Phaseneffekte aufgrund der COVID19-Pandemie wider. In den ersten neun Monaten 2020 wurden insgesamt 5 A400M ausgeliefert, Luxemburg ist neuester Betreiber des Militärtransporters.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** belief sich auf insgesamt € -125 Mio. (9M 2019: € 4.133 Mio.). Es handelt sich hierbei um eine alternative Finanzkennzahl und einen Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung wesentlicher Aufwendungen oder Erträge aus Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/-verlusten aus dem Verkauf oder Erwerb von Unternehmen.

Das bereinigte EBIT im Bereich Zivilflugzeuge lag bei € -641 Mio. (9M 2019: € 3.593 Mio.⁽¹⁾) und spiegelte insbesondere den Rückgang bei den Verkehrsflugzeugauslieferungen und die geringere Kosteneffizienz wider. Es beinhaltet eine COVID-19-bedingte Belastung in Höhe von € 1,0 Mrd. Die notwendigen Maßnahmen zur Anpassung der Kostenstruktur an die neuen Produktionsraten zeigen mit voranschreitender Umsetzung bereits Wirkung. Per Ende September sank die Anzahl der Verkehrsflugzeuge, welche COVID-19-bedingt nicht ausgeliefert werden konnten, auf rund 135 Maschinen.

Bei Airbus Helicopters stieg das bereinigte EBIT auf € 238 Mio. (9M 2019: € 205 Mio.). Diese Entwicklung spiegelt einen günstigen Auslieferungs-Mix, einen positiven Beitrag seitens der Programmausführung und niedrigere Kosten für Forschung und Entwicklung wider. Im dritten Quartal wurde der erste H145-Hubschrauber mit Fünfblattrotor ausgeliefert, nachdem er im zweiten Quartal von der europäischen Zivillufffahrtbehörde EASA zugelassen worden war.

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space sank auf € 266 Mio. (9M 2019: € 355 Mio.) und spiegelt hauptsächlich die geringeren Volumina bei Space Systems wider, insbesondere COVID-19-bedingt im Trägerraketengeschäft. Ausgeglichen wurde dieser Rückgang teilweise durch Kosteneinsparungsmaßnahmen. Der im ersten Halbjahr 2020 angepasste Restrukturierungsplan der Division ist in der Umsetzungsphase, und die Verhandlungen mit den Sozialpartnern schreiten voran. Eine entsprechende Rückstellung wurde im dritten Quartal im Rahmen des berichteten EBIT ausgewiesen.

Die konsolidierten Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 2.032 Mio. (9M 2019: € 2.150 Mio.).

Das konsolidierte berichtete **EBIT** betrug € -2.185 Mio. (9M 2019: € 3.431 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € -2.060 Mio. Diese Anpassungen beinhalteten:

- € -1.200 Mio. im dritten Quartal in Zusammenhang mit dem unternehmensweiten Restrukturierungsplan, hierauf entfallen € -981 Mio. für Airbus und € -219 Mio. für Airbus Defence and Space. In diesem Betrag sind staatliche Unterstützungsmaßnahmen berücksichtigt. Des Weiteren spiegelt er den letzten Stand der Verhandlungen mit den Sozialpartnern wider und ist gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt neu zu bewerten;
- € -358 Mio. verbunden mit Kosten im A380-Programm, davon € -26 Mio. im dritten Quartal;
- € -374 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie bilanzieller Neubewertungen, davon € -209 Mio. im dritten Quartal;
- € -128 Mio. weitere Kosten (einschließlich Compliance-Kosten), davon € -11 Mio. im dritten Quartal.

Der konsolidierte berichtete **Verlust je Aktie** von € -3,43 (9M 2019 Gewinn je Aktie: € 2,81) spiegelt unter anderem das Finanzergebnis von € -712 Mio. (9M 2019: € -233 Mio.) wider. Das Finanzergebnis beinhaltet hauptsächlich € -291 Mio. netto in Zusammenhang mit Finanzinstrumenten von Dassault Aviation sowie die Anpassung von insbesondere französischen und spanischen RLI-Verträgen (Repayable Launch Investment – rückzahlbare Entwicklungskostenzuschüsse) in Höhe von € -236 Mio. auf die von der WTO als angemessen erachteten Zinssatz- und Risikobewertungs-Benchmarks. Enthalten ist darüber hinaus eine im ersten Quartal 2020 erfasste Wertminderung eines Kredits an das Unternehmen OneWeb. Der konsolidierte **Nettoverlust**⁽²⁾ belief sich auf € -2.686 Mio. (9M-Konzernergebnis 2019: € 2.186 Mio.).

Der konsolidierte **Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen** belief sich auf € -11.798 Mio. (9M 2019: € -4.937 Mio.), davon € +0,6 Mrd. im dritten Quartal 2020. Die Free-Cash-Flow-Entwicklung im dritten Quartal 2020 reflektiert das höhere Auslieferungsniveau im Vergleich zum vorherigen Quartal, die ergriffenen Maßnahmen zur Cash-Kontrolle und den starken Fokus auf das Management des Umlaufvermögens.

Die Investitionsaufwendungen lagen in den ersten neun Monaten bei rund € 1,2 Mrd., und damit rund € 0,3 Mrd. unter dem Vorjahreszeitraum. Dies ist insbesondere auf die Ausgabensenkungen im Zusammenhang mit der Cash-Kontrolle im dritten Quartal zurückzuführen. Der konsolidierte **Free Cash Flow** betrug € -12.276 Mio. (9M 2019: € -5.127 Mio.). Die konsolidierte **Nettoverschuldung** belief sich zum 30. September 2020 auf € -242 Mio. (Nettoliquidität Jahresende 2019: € 12,5 Mrd.) bei einer **Bruttoliquidität** von € 18,1 Mrd. (Jahresende 2019: € 22,7 Mrd.).

Ausblick

Die Geschäftsprognose wurde seitens des Unternehmens für das Gesamtjahr 2020 im März zurückgezogen. Angesichts der anhaltenden geschäftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Risiken wird keine neue Prognose hinsichtlich der Auslieferungszahl der Verkehrsflugzeuge sowie des EBIT abgegeben.

Grundlage für die Free-Cash-Flow-Prognose vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen für das vierte Quartal 2020 ist die Annahme des Unternehmens, dass es zu keinen weiteren Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der Airbus-internen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, kommt.

Auf Basis dieser Annahmen erwartet das Unternehmen für das vierte Quartal 2020 einen zumindest ausgeglichenen (breakeven) Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen zu erzielen.

Wichtige Ereignisse nach dem Stichtag

Am 21. Oktober 2020 hat das Unternehmen eine neue syndizierte revolvingende Kreditfazilität in Höhe von € 6 Mrd. unterzeichnet, welche den Rahmen der €-15-Mrd.-Kreditlinie um € 3 Mrd. reduziert und die existierende syndizierte revolvingende Kreditfazilität in Höhe von € 3 Mrd. refinanzieren soll.

Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Airbus-Telefonkonferenz für Analysten

Am 29. Oktober 2020 um **08:15 MEZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Neunmonatsergebnissen 2020 für Analysten** mit **Chief Executive Officer Guillaume Faury** und **Chief Financial Officer Dominik Asam** auf der Airbus-Website verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website des Unternehmens. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

Newsroom

Über Airbus

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der Umsatz betrug € 70 Mrd. im Jahr 2019, die Anzahl der Mitarbeiter rund 135.000. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Kontakte

Guillaume Steuer

Airbus
+33 (0) 6 73 82 11 68

Email

Stefan Schaffrath

Airbus
+33 (0) 6 16 09 55 92

Email

Justin Dubon

Airbus
+33 (0) 6 74 97 49 51

Email

Martin Agüera

Airbus Defence and Space
+49 (0) 175 227 4369

Email

Laurence Petiard

Airbus Helicopters
+33 (0) 6 18 79 75 69

Email

Rod Stone

Airbus
+33 (0) 5 31 08 58 26

Email

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Airbus, konsolidiert – Neunmonatsergebnisse (9M) 2020

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	9M 2020	9M 2019	Veränd.
Umsatz , in Mio.	30.161	46.168	-35%
davon Verteidigung, in Mio.	6.116	6.231	-2%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	-125	4.133	-
EBIT (berichtet) , in Mio.	-2.185	3.431	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	2.032	2.150	-5%
Konzernergebnis (Net Income/Loss)⁽²⁾ , in Mio.	-2.686	2.186	-
Gewinn/Verlust je Aktie	-3,43	2,81	-
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	-12.276	-5.127	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen , in Mio.	-11.756	-4.902	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen , in Mio.	-11.798	-4.937	-

Airbus, konsolidiert	30. Sept. 2020	31. Dez. 2019	Veränd.
Nettoliquidität/-verschuldung , in Mio.	-242	12.534	-
Mitarbeiter	134.071	134.931	-1%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	9M 2020	9M 2019 ⁽¹⁾	Veränd.	9M 2020	9M 2019 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	20.271	35.572	-43%	-2.399	3.165	-

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Airbus Helicopters	3.623	3.712	-2%	238	203	+17%
Airbus Defence and Space	6.936	7.706	-10%	-36	83	-
Eliminierungen	-669	-822	-	12	-20	-
Summe	30.161	46.168	-35%	-2.185	3.431	-

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	9M 2020	9M 2019 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	-641	3.593	-
Airbus Helicopters	238	205	+16%
Airbus Defence and Space	266	355	-25%
Eliminierungen	12	-20	-
Summe	-125	4.133	-

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand		
	9M 2020	9M 2019	Veränd.	30. Sept. 2020	30. Sept. 2019	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen	300	127	+136%	7.441	7.133	+4%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen	143	173	-17%	669	681	-2%
Airbus Defence and Space, in Mio. €	8.214	6.064	+35%	n. z.	n. z.	n. z.

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

Airbus – Konsolidierte Ergebnisse für das dritte Quartal (Q3) 2020 (Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q3 2020	Q3 2019	Veränd.
Umsatz, in Mio.	11.213	15.302	-27%
EBIT (bereinigt), in Mio.	820	1.604	-49%
EBIT (berichtet), in Mio.	-626	1.338	-
Konzernergebnis (Net Income/Loss) ⁽²⁾ , in Mio.	-767	989	-
Gewinn/Verlust je Aktie	-0,98	1,27	-

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q3 2020	Q3 2019 ⁽¹⁾	Veränd.	Q3 2020	Q3 2019 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	7.738	11.529	-33%	-591	1.159	-
Airbus Helicopters	1.290	1.341	-4%	86	79	+9%
Airbus Defence and Space	2.385	2.691	-11%	-109	98	-
Eliminierungen	-200	-259	-	-12	2	-
Summe	11.213	15.302	-27%	-626	1.338	-

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	Q3 2020	Q3 2019 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	666	1.400	-52%
Airbus Helicopters	86	80	+8%
Airbus Defence and Space	80	122	-34%
Eliminierungen	-12	2	-
Summe	820	1.604	-49%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

Der **Umsatz im dritten Quartal 2020** sank um 27 Prozent. Diese Entwicklung spiegelt im Wesentlichen die gesunkenen Auslieferungszahlen bei Airbus sowie den Umsatzrückgang bei Airbus Defence and Space wider.

Das **bereinigte EBIT im dritten Quartal 2020** in Höhe von € 820 Mio. spiegelt hauptsächlich die gesunkenen Verkehrsflugzeugauslieferungen sowie den Rückgang der Aktivitäten im Raumfahrtsektor wider.

Das **berichtete EBIT im dritten Quartal 2020** von € -626 Mio. umfasst Nettoanpassungen in Höhe von € -1.446 Mio., davon € -1.200 Mio. für die Restrukturierungsrückstellung. Die Nettoanpassungen für das dritte Quartal 2019 lagen bei € -266 Mio.

Der **Nettoverlust** von € -767 Mio. **im dritten Quartal 2020** spiegelt insbesondere das berichtete EBIT, € -283 Mio. aus dem Finanzergebnis und den niedrigen effektiven Steuersatz wider.

Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

Airbus, konsolidiert (Beträge in Mio. €)	9M 2020
EBIT (berichtet)	-2.185
davon:	
Restrukturierungsrückstellung	-1.200
Belastung aus dem A380-Programm	-358
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen	-374
Sonstige Kosten	-128
EBIT (bereinigt)	-125

Glossar

Kennzahl	DEFINITION
EBIT	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
Anpassungen	Anpassungen zählen zu den alternativen Kennzahlen . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/-verlusten aus der Veräußerung oder dem Erwerb von Unternehmen.
Bereinigtes EBIT	Das Unternehmen verwendet eine alternative Kennzahl , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Bereinigtes EPS	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine alternative Kennzahl des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
Bruttoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Nettoliquidität	Eine Definition der alternativen Kennzahl Nettoliquidität finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.
Free Cash Flow (FCF)	Eine Definition der alternativen Kennzahl Free Cash Flow finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese alternative Kennzahl ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese alternative Kennzahl ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwendet, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen.

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Fußnoten:

- 1) Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, um die neue Segmentberichterstattungsstruktur für „Transversal“-Aktivitäten seit 1. Januar 2020 abzubilden. Aktivitäten in den Bereichen Innovation und Digitale Transformation, die bisher in „Transversal“ erfasst wurden, fallen in der neuen Segmentstruktur unter das Geschäftssegment „Airbus“. „Eliminierungen“ werden weiterhin getrennt aufgeführt.
- 2) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose. Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- die endgültigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen.

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

AIRBUS

Press Release

Eine Erläuterung von Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument 2019 des Unternehmens vom 23. März 2020, einschließlich des Abschnitts Risikofaktoren. Weitere Informationen zur COVID-19-Pandemie finden Sie in Anmerkung 2 „Impact of the spread of the COVID-19 pandemic“ zur am 29. Oktober 2020 veröffentlichten „Unaudited Condensed Interim IFRS Consolidated Financial Information for the nine-month period ended 30 September 2020“ von Airbus SE.

In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

Rundung

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com